

Der Vertrag von Lissabon vor dem BVerfG – Verfahrensdokumentation

Der Vertrag von Lissabon (<http://eur-lex.europa.eu/de/treaties/index.htm>) wurde am 13. Dezember 2007 in Lissabon unterzeichnet. Der Deutsche Bundestag hat dem Vertrag am 24.04.2008 in seiner 157. Sitzung mit einer Mehrheit von 515 Stimmen zugestimmt (BT-Drs. 16/8300: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/083/1608300.pdf>).

Gegen das Zustimmungsgesetz zum Vertrag von Lissabon sind etliche Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht anhängig gemacht worden. Das Bundesverfassungsgericht hat einige dieser Verfahren verbunden (2 BvE 2/08, 2 BvE 5/08, 2 BvR 1010/08, 2 BvR 1022/08, 2 BvR 1259/08, 2 BvR 182/09).

Die Verfahren 2 BvE 2/08 und 2BvR 1010/08 betreffen einen Organstreit (als Abgeordneter) sowie eine Verfassungsbeschwerde von Peter Gauweiler, MdB (CSU) (Schriftsätze der Bevollmächtigten Schachtschneider <http://peter-gauweiler.de/pdf/Klage-Lissabon-Vertrag.pdf> bzw. später Murswiek <http://peter-gauweiler.de/pdf/VertrLissabonGutachten.pdf>). Die Verfahren 2 BvE 5/08, bzw. 2 BvR 1259/08 wurden durch die Fraktion DIE LINKE. im Deutschen Bundestag angestrengt, als Organstreit (der Fraktion) bzw. als Sammelverfassungsbeschwerde aller Fraktionsangehörigen (zum Schriftsatz des Bevollmächtigten Fisahn <http://www.jura.uni-bielefeld.de/Lehrstuehle/Fisahn/Aktuell/KLagen-end-zusammen.pdf>).

Beim Bundesverfassungsgericht wurden für den Deutschen Bundestag als Äußerungsberechtigten bzw. Antragsgegner folgende Schriftsätze eingereicht:
(Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Bundestages)

Prof. Dr. Dr. h.c. I. Pernice, Schriftsatz für den Deutschen Bundestag v. 28.07.08
in den Verfahren Gauweiler, 2 BvE 2/08 und 2BvR 1010/08
Zitiervorschlag: http://www.whi-berlin.de/documents/whi-paper0509_01.pdf

Prof. Dr. Dr. h.c. I. Pernice, Schriftsatz für den Deutschen Bundestag v. 12.11.08
(Duplik auf den Schriftsatz Gauweiler v. 21.10.2008; Murswiek, „Ergänzende Anträge und Ausführungen“)
Zitiervorschlag: http://www.whi-berlin.de/documents/whi-paper0509_02.pdf

Prof. Dr. F. C. Mayer, LL.M., Schriftsatz für den Deutschen Bundestag v. 22.08.08
in den Verfahren DIE LINKE, 2 BvE 5/08 und 2 BvR 1259/08
Zitiervorschlag: http://www.whi-berlin.de/documents/whi-paper0509_03.pdf

Die mündliche Verhandlung vor dem Bundesverfassungsgericht fand am 10. und 11. Februar 2009 in Karlsruhe statt.

Verhandlungsgliederung Pressemitteilung des BVerfG v. 02.02.2009

<http://www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg09-009a.html>

Prof. Dr. Dr. h.c. I. Pernice, Plädoyer für Lissabon:

Nachbemerkungen zur mündlichen Verhandlung vom 10./11. Februar 2009

Zitiervorschlag: http://www.whi-berlin.de/documents/whi-paper0509_04.pdf

Weitere WHI-Papers zum Thema „Der Vertrag von Lissabon vor dem Bundesverfassungsgericht“:

WHI-Paper0409:

Dr. U. Karpenstein/ Dr. S. Neidhardt, Maître en Droit, LL.M.

Bericht über die mündliche Verhandlung des Bundesverfassungsgerichts zur Vereinbarkeit des Vertrags von Lissabon mit dem Grundgesetz

Zitiervorschlag: <http://www.whi-berlin.de/documents/whi-paper0409.pdf>

WHI-Paper0609:

Prof. Dr. F.C. Mayer,

Ein Gespenst wird gemacht, „Außenansicht“ in der Süddeutschen Zeitung v. 22.04.2009, S. 2

Zitiervorschlag: <http://www.whi-berlin.de/documents/whi-paper0609.pdf>

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts ist am 30. Juni 2009 ergangen.

http://www.bverfg.de/entscheidungen/es20090630_2bve000208.html